



Fachbereich Gesundheit, Team Hygiene und Umweltmedizin

MERKBLATT ZU NOROVIREN

Allgemeines

Noroviren sind weltweit verbreitet. Sie sind für einen Großteil der nicht bakteriell bedingten Magen-/Darmerkrankungen bei Kindern und Erwachsenen verantwortlich. Kinder unter 5 Jahren und Personen über 70 Jahre sind besonders häufig betroffen. Noroviren sind oft Ursache von akuten Erkrankungsausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen, Krankenhäusern und Alten- und Pflegeheimen.

Infektionen mit Noroviren können das ganze Jahr über auftreten. In den Wintermonaten treten sie gehäuft auf.

Erreger

Die Noroviren gehören zu den doppelsträngigen unbehüllten RNA-Viren. Der Mensch ist das einzige bekannte Reservoir des Erregers. Die Viren sind ausgesprochen widerstandsfähig gegenüber Desinfektionsmitteln und Umwelteinflüssen. Sie bleiben auch auf z. B. Toiletten, Wäsche, Handtüchern, Geschirr, Möbeln, Türgriffen, Lichtschaltern, Handys lange ansteckend.

Übertragung

Die Viren werden in sehr großer Anzahl über den Stuhl des erkrankten Menschen und über Erbrochenes ausgeschieden. Die Übertragung erfolgt durch Aufnahme virushaltiger Tröpfchen beim Kontakt zur erkrankten Person während des Erbrechens oder auf fäkal-oralem Weg. Das bedeutet: Anfassen von mit Stuhl oder Erbrochenem verunreinigten Flächen, Gegenständen, Körperteilen und anschließendes Zum- Mund-Führen der verunreinigten Hände.

Die größte Rolle spielt die direkte Übertragung von Mensch zu Mensch, allerdings können Infektionen auch von mit Noroviren verunreinigten Speisen und Getränken ausgehen.

Die Gefahr der Ansteckung ist sehr hoch, für eine Infektion reicht (bereits) eine sehr geringe Virusdosis aus, wahrscheinlich 10 bis 100 Viren.

Zeitspanne von der Aufnahme des Erregers bis zum Erkrankungsbeginn (Inkubationszeit)

Die Inkubationszeit liegt bei Noroviren zwischen 6 – 50 Stunden.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit

An Noroviren erkrankte Personen sind während der akuten Erkrankung und (mindestens) bis zu 48 Stunden nach Abklingen der Beschwerden ansteckungsfähig. Untersuchungen haben allerdings gezeigt, dass das Virus in der Regel noch 7-14 Tage, in Ausnahmefällen aber auch noch über Wochen nach einer akuten Erkrankung über den Stuhl ausgeschieden werden kann. Daher ist auch nach Ende der Beschwerden eine sorgfältige Toiletten- und Händehygiene erforderlich.

Krankheitsverlauf

Noroviren verursachen plötzlich beginnende Magen- und Darmerkrankungen mit schwallartigem Erbrechen und/oder starken Durchfällen. Es kann zu einem erheblichen Flüssigkeitsverlust führen. In der Regel besteht ein ausgeprägtes Krankheitsgefühl mit Bauchschmerzen, Übelkeit, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen und Mattigkeit. Die Temperatur kann etwas

erhöht sein, jedoch kommt es meist nicht zu hohem Fieber. Wenn keine anderen Grunderkrankungen vorliegen, bestehen die Symptome etwa 12 bis 48 Stunden. Sehr gefährlich werden kann der Flüssigkeitsverlust für Säuglinge und alte Menschen. Wenn sie erkranken, sollte unbedingt ein/e Arzt/Ärztin zu Rate gezogen werden, evtl. sind Infusionen und/oder ein stationärer Krankenhausaufenthalt erforderlich.

Die Krankheit kann aber auch leichter oder symptomlos verlaufen.

Behandlung

Eine spezifische Behandlung gegen Noroviren steht nicht zur Verfügung. Die Therapie erfolgt symptomatisch durch Ausgleichen des Flüssigkeits- und Salzverlustes.

Schutz vor Erkrankung

Als Präventionsmaßnahme gelten die allgemeinen Hygieneregeln (siehe unten) in Gemeinschaftseinrichtungen und privaten Haushalten.

Sollte es zu einem größeren Ausbruch in Gemeinschaftseinrichtungen kommen, so erarbeitet das Gesundheitsamt mit dem/der Träger/in ein Konzept zur Unterbrechung der Infektionskette.

Eine Schutzimpfung gegen Noroviren steht nicht zur Verfügung.

Maßnahmen zur Verhinderung einer Weiterverbreitung der Erkrankung

Erkrankte Personen sollten in der akuten Erkrankungsphase Bettruhe einhalten und bis zu 48 Stunden nach Abklingen der Symptome den Kontakt, insbesondere mit gefährdeten Personen (Säuglingen, alten und kranken Menschen), möglichst vermeiden.

Kinder sollten auch erst frühestens 48 Stunden nach Ende der Krankheitszeichen wieder den Kindergarten oder die Schule besuchen.

Händehygiene:

Die Hände sind nach jedem Benutzen der Toilette gründlich mit Seife (portionierbare Flüssigseife) zu waschen. Zur Händetrocknung in Gemeinschaftseinrichtungen Einmalhandtücher verwenden. In privaten Haushalten können auch Stoffhandtücher personenbezogen genutzt werden. Diese sollten dann täglich gewechselt werden.

Vor Arbeitsbeginn in der Küche sind ebenfalls die Hände gründlich zu waschen.

Toilettenhygiene:

Eine regelmäßige gründliche Reinigung mit unverdünntem WC-Reiniger reicht in privaten Haushalten aus. Wenn die Möglichkeit besteht, sollten erkrankte Personen eine separate Toilette benutzen.

Wäsche:

Nach dem Ende der Erkrankung sollte die Wäsche und Bettwäsche der erkrankten Person möglichst getrennt und möglichst heiß gewaschen werden.

Bestimmungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Nach § 34 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz dürfen Kinder unter 6 Jahren, die an einer infektiösen (ansteckenden Magen-Darm-Erkrankung) erkrankt oder dessen verdächtig sind, Gemeinschaftseinrichtungen nicht besuchen.

Empfohlen wird, die Einrichtung erst 2 Tage nach dem Abklingen der klinischen Symptome wieder zu besuchen. Ein schriftliches ärztliches Attest ist nicht erforderlich. Allerdings sollte auch danach noch verstärkt Wert auf die Hygiene gelegt werden.

Tätigkeit im Lebensmittelbereich

Erkrankte Personen dürfen nicht in Lebensmittelberufen (definiert im § 42 Infektionsschutzgesetz) tätig sein. Eine Wiederaufnahme der Tätigkeit sollte frühestens 2 Tage nach Abklingen der klinischen Symptome erfolgen. In den folgenden 4-6 Wochen ist die Händehygiene am Arbeitsplatz besonders sorgfältig zu beachten.

Personal in Gemeinschaftseinrichtungen

Erkranktes Personal soll auch bei geringen Magen-Darm-Beschwerden von der Arbeit freigestellt werden. Die Arbeit soll frühestens zwei Tage nach Abklingen der Symptome unter strenger Beachtung der Händehygiene wieder aufgenommen werden.

Individuelle Fragen sollten Sie mit Ihrem/r Hausarzt/ärztin besprechen.

Kontaktdaten Landkreis Heidekreis**Fachbereich Gesundheit****Dierkingstraße 19****29664 Walsrode**

Tel. 05162 970 91-10

Fax 05162 970 91-36

gesundheitsamt@heidekreis.de